

RIESENSCHNAUZER-ZWINGER
„AUS DEN WELZER ALPEN“
ZWINGERGÜTESIEGEL

Klaus Bubacz
 Villstrasse 19, 52441 Linnich-Welz
 Telefon: 0 24 62 / 80 71 und 01 73 / 544 78 33

9. Die Ernährung des Welpen

Die Wachstumsschübe beim Welpen sind sehr groß. Er macht praktisch innerhalb eines Jahres die Entwicklung durch, für die ein Mensch 14 Jahre braucht. Innerhalb dieser 12 Monate müssen Muskeln und Knochengüst proportional zueinander mitwachsen. Dies erfordert ein ausgewogenes, gut dosiertes Futter.

Die im Handel angebotenen Futter für Welpen entsprechen heute in der Regel alle diesen Anforderungen. Wir selbst haben Doko Junior 1 gefüttert, zur Zeit aber Bosch Junior. Die korrekte Zusammensetzung des Futters ist das A und O der Welpenernährung. Ein selbständiges Mischen von mehreren Fertigfuttersorten sollte unterlassen werden. Wir sind seit geraumer Zeit auf die BARF-Fütterung (Biologisch artgerechte Rohfütterung) umgestiegen. Erläuterungen dazu finden Sie in einem weiteren Info unter Fütterung.

Wichtig ist: halten Sie sich beim Welpen an Welpenkost, und dies mindestens, bis die Zahnung abgeschlossen ist (ca. 6. Lebensmonat).

Die Portionierung der einzelnen Fütterung könnte wie folgt aussehen :

- ½ Tasse Welpenkost Bosch Junior
- 1 Esslöffel Fleisch aus der Dose, besser Rohfleisch
- 1 gehäufter Esslöffel Welpenmilch (abwechselnd mit Quark, mal ganz ohne)
- ½ Tasse warmes Wasser (etwa 40°C warm)
- ⇒ alles miteinander mischen

Mit zunehmendem Alter werden die Portionen vergrößert. **Dabei gilt: immer mit dem Auge füttern.** Jeder Welpen verwertet sein Futter anders. Wird er zu füllig, weniger geben, bleibt er mager, mehr füttern.

RIESENSCHNAUZER-ZWINGER
„AUS DEN WELZER ALPEN“
ZWINGERGÜTESIEGEL

Klaus Bubacz
Villstrasse 19, 52441 Linnich-Welz
Telefon: 0 24 62 / 80 71 und 01 73 / 544 78 33

Fütterungsintervalle bei Welpenübernahme

Es werden 4 Mahlzeiten pro Tag gegeben:

06.30 Uhr 13.30 Uhr 17.30 Uhr 21.30 Uhr

– Diese bestehen aus Trockenfutter Bosch Junior lt. Markierung im Becher

plus

1 Esslöffel Quark oder

Fleisch Dosenfutter Hüttenkäse

Nudeln Thunfisch Kondensmilch

Bitte **„mit den Augen“ füttern**, d. h., die Hunde auf ihr Gewicht hin beobachten. Sollte der Appetit bei den Mahlzeiten nachlassen, die Mittagsmahlzeit durch eine Portion Äpfel oder Banane oder kombiniert daraus ersetzen.

Die Fütterungsmenge kann im Laufe der Zeit erhöht werden, je nach Alter, Zeit oder Aktivität des Hundes. Man muss eine gesunde Mischung finden aus

- nicht zu dick werden lassen (belastet die Hüfte!!!)
- und Hunger muss nicht sein

Für zwischendurch reicht dann auch mal ein Zwieback, ein trockenes Brötchen oder eine Kaustange (Pansen usw.) aus dem Futterhandel. Das Beste dabei ist aber das Überbrücken durch spielen wegen der Ablenkung daraus.

RIESENSCHNAUZER-ZWINGER
„AUS DEN WELZER ALPEN“
ZWINGERGÜTESIEGEL

Klaus Bubacz

Villstrasse 19, 52441 Linnich-Welz

Telefon: 0 24 62 / 80 71 und 01 73 / 544 78 33

Nach der Futtereinnahme ist absolute Ruhe angesagt! Hiermit soll der befürchteten Magendrehung begegnet werden. Durch Herumtollen mit vollem Magen kann es passieren, dass der Magen, der am Magenein- und ausgang quasi „aufgehängt“ ist, sich dreht. Dadurch entsteht ein regelrechter Verschluss, aus dem die Gase, die bei der Verdauung entstehen, nicht entweichen können. Der Hund wird wie ein Luftballon aufgebläht, wird regelrecht von innen vergiftet und verendet elend. In ganz seltenen Fällen, wenn die Drehung im Frühstadium erkannt worden ist, haben schon Operationen geholfen.

Andere Züchter empfehlen, im Anschluss an die Fütterung den Hund Gassi zu führen. Aus den eben erwähnten Gründen ziehen wir die andere Regelung vor. Auf jeden Fall liegt die Verantwortung beim Besitzer des Welpen.

Spürt man, dass der Welpen sich in der Wohnung setzen will, auf keinen Fall hektisch reagieren und ihn hochreißen. Nehmen Sie den Hund ruhig auf den Arm und bringen Sie ihn an „seinen Ort“. Dort reden Sie, wie eben beschrieben, wieder auf ihn ein mit anschließendem Lob usw. Falls nun doch einmal das Malheur passiert, nur die Ruhe bewahren. Nicht zu zornig reagieren. Vor allem, nicht im Nachhinein strafen. Der Welpen wüsste nicht, warum er gestraft wird. Erwischen Sie ihn auf frischer Tat, so tadeln Sie ihn mit einem Schütteln im Nackenbereich und einem strengen „Pfui“. Er muss erfahren, dass er das an diesem Ort nicht darf. Anschließend führen Sie ihn zu seinem Örtchen.

Tipp: die beste Methode, ein Malheur zu verhindern, ist die dauernde Beobachtung des Welpen. Fängt er im Spiel plötzlich an zu kreisen und schnüffelt aufgeregt mit der Nase über den Boden, so ist höchste Eile geboten, ihn zu seinem Örtchen zu führen.